

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 17.

Marienwerder, den 22. April 1896.

1896.

Die Nummer 7 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9850 das Gesetz, betreffend die Feststellung des Staatshaushalts-Etats für das Jahr vom 1. April 1896/97, vom 30. März 1896; und unter

Nr. 9816 das Gesetz, betreffend die Ergänzung der Einnahmen in dem Staatshaushalts-Etat für das Jahr vom 1. April 1896/97, vom 30. März 1896.

Die Nummer 8 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2295 das Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1896/97, vom 29. März 1896; unter

Nr. 2296 das Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichs-Eisenbahnen, vom 29. März 1896; und unter

Nr. 2297 das Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Etatsjahr 1896/97, vom 29. März 1896.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Auf Grund des § 93 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 in der Fassung des Gesetzes vom 30. Juli 1895 (Gesetz-Sammlung Seite 409) wird hierdurch die Zustimmung zu der Genehmigung, welche der Bezirks-Ausschuss der von einem Kreise beschlossenen Hundesteuer-Ordnung erteilt hat, auf den zuständigen Königlichen Ober-Präsidenten übertragen. Berlin, den 24. März 1896.

Der Finanz-Minister.

Riquel.

Der Minister des Innern.

Zu Vertretung:

Braunbehrens.

2) Bekanntmachung.

Das Preussische Staatsschuldbuch ist auch in dem soeben abgelaufenen Geschäftsjahre seitens der Besitzer von Schuldverschreibungen der konsolidirten Staatsanleihen lebhaft in Anspruch genommen worden.

Die Zahl der eingetragenen Konten betrug am 31. März

1894: 15 897 über 949 412 450 Mark Kapital,

1895: 16 998 " 994 816 600 " "

ste ist bis zum 31. März 1896 auf

18 037 über 1 058 733 800 Mark Kapital gestiegen.

Von den letztgedachten Konten entfallen 84,6 % auf Kapitalien bis zu 50 000 Mark und 15,4 % auf größere Kapitalanlagen.

Für physische Personen waren am 31. März 1896 — 11 986 Konten über 499 154 450 Mark, für juristische Personen — 2870 Konten über 354 986 500 Mark eingetragen. Die Zahl der Konten über bevormundete oder in Pflegschaft stehende Personen ist im letzten Jahre von 1128 auf 1191 gestiegen.

Von den Zinsen ließen sich die Empfangsberechtigten halbjährlich 10 268 Posten von der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin durch Werthbrief oder Postanweisung direkt zusenden, 2630 Posten wurden durch Gutschrift auf Reichsbank-Girokonto berichtet und 8813 Posten wurden bei den mit der Auszahlung beauftragten Königlichen Kassen abgehoben.

Von den Konteninhabern wohnen 15 204 in Preußen, 2598 in anderen Staaten Deutschlands, 183 in den übrigen Staaten Europas, 14 in Asien, 9 in Afrika, 28 in Amerika und 1 in Australien.

Das Staatsschuldbuch ist allen denjenigen Besitzern Preussischer Konsols zu empfehlen, für welche diese Papiere eine dauernde Anlage bilden, und welche Kapital und Zinsen gegen den Schaden unbedingt sichern wollen, der ihnen, so lange ihr Recht von dem jeweiligen Besitze der Schuldverschreibungen und Zinscheine abhängig ist, durch Diebstahl, Verbrennen oder sonstiges Abhandenkommen dieser Effekten nicht selten entsteht.

Laufende Verwaltungskosten werden von den Konteninhabern nicht erhoben. Für jede Einschrift ist ein einmaliger Betrag von 25 Pfennig für jede angefangenen 1000 Mark des Kapitalbetrages, über welchen verfügt wird (mindestens 1 Mark) zu zahlen.

Die von uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“, welche über Zweck und Einrichtung des Schuldbuchs Genaueres ergeben, können durch jede Buchhandlung oder direkt von dem Verleger J. Guttentag-Berlin für den Preis von 40 Pf. oder durch die Post frei 45 Pf. bezogen werden.

Berlin, den 8. April 1896.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
v. Hoffmann.

3) Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit Paraguay.
 Von jetzt ab können Postpakete ohne Werth-
 angabe und ohne Nachnahme bis zum Gewicht von
 3 kg nach Paraguay auf dem Wege über Bremen oder
 Hamburg und Argentinien versandt werden. Die
 Postpakete müssen frankirt werden. Die Taxe beträgt
 4 Mark 10 Pfg. für jedes Packet.

Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die
 Postanstalten nähere Auskunft.

Berlin W., den 10. April 1896.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Fritsch.

4) Bekanntmachung,

den Ankauf von Remonten für 1896 betreffend.

Regierungsbezirk Marienwerder.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei
 und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des
 Regierungsbezirks Marienwerder für dieses Jahr nach-
 stehende Märkte anberaumt worden und zwar:

| | | | |
|--------------|-------------------------------------|-------|---------|
| am 1. Mai | Jablonowo | 9 Uhr | |
| " 18. " | Altmark, Kreis Stuhm | 9 " | |
| " 19. " | Marienwerder | 8 " | 30 Min. |
| " 20. " | Wichorsee, Kreis Culm | 9 " | |
| " 21. " | Culmsee | 9 " | |
| " 22. " | Briesen | 8 " | |
| " 23. " | Rehden | 9 " | |
| " 26. " | Wrogl, Kr. Strassburg | 8 " | |
| " 27. " | Strassburg | 9 " | |
| " 28. " | Neumark | 9 " | |
| " 29. " | Löbau | 8 " | |
| " 2. Juni | Deutsch Eylau | 8 " | |
| " 3. " | Januschau, Kr. Rosenberg | 8 " | |
| " 6. " | Sohno, Kreis Flatow | 8 " | |
| " 10. Juli | Alt Dolkstädt, Kreis Pr. Holland | 8 " | |
| " 20. August | Flatow | 8 " | |
| " 21. " | Bechlau, Kr. Schlochau | 11 " | 30 Min. |
| " 22. " | Konitz | 8 " | |
| " 27. " | Mewe | 8 " | |
| " 28. " | Neuenburg | 8 " | |
| " 29. " | Schweß | 8 " | |

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission er-
 kauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und
 sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den
 Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom
 Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der
 Unkosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseger und Klop-
 hengste sowie Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier,
 welche sich in den ersten zehn bezw. acht und zwanzig
 Tagen nach Einkieferung in den Depots als solche er-
 weisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigen-
 thümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten
 Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden,
 sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften

Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem
 Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Haut
 mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne
 besondere Vergütung mitzugeben. Um die Abstammung
 der vorgeführten Pferde feststellen zu können, sind die
 Deckscheine resp. Füllenscheine mitzubringen, auch wer-
 den die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht
 zu koupiren oder übermäßig zu verkürzen. Ferner ist
 es dringend erwünscht, daß ein zu maffiger oder zu
 weicher Futterzustand bei den zum Verkauf zu stellenden
 Remonten nicht stattfindet, weil dadurch die in den
 Remonte-Depots vorkommenden Krankheiten sehr viel
 schwerer zu überstehen sind, als dies bei rationell und
 nicht übermäßig gefütterten Remonten der Fall ist.
 Die auf den Märkten vorzustellenden Remonten müssen
 daher in solcher Verfassung sein, daß sie durch mangel-
 hafte Ernährung nicht gelitten haben und bei der
 Musterung ihrem Alter entsprechend in Knochen und
 Muskulatur ausgebildet sind.

Berlin, den 3. März 1896.

Kriegsministerium. Remontirungs-Abtheilung.
 gez. Hoffmann. Scholz.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
 der Provinzial-Behörden etc.**

5) Beschluß.

Nachdem festgestellt worden ist, daß in dem Ge-
 meindebezirk der Stadt Thorn der bei den Truppen-
 übungen erforderliche Vorspann zu der von dem Bundes-
 rath auf 7 Mark für ein mit einem Pferde und auf
 10 1/2 Mark für ein mit zwei Pferden bespanntes Fuhr-
 werk mit Führer bei ganzer Tagesleistung bezw. auf
 die Hälfte dieser Sätze bei halber Tagesleistung fest-
 gestellten Vergütung miethsweise nicht zu beschaffen ist,
 werden die gedachten Sätze für den Gemeindebezirk der
 Stadt Thorn und für die diesjährige Uebungsperiode
 in Gemäßheit des Artikels II, § 4 des Gesetzes vom
 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend die
 Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze vom 25. Juni
 1868 (B.-G.-Bl. S. 523) und vom 13. Februar 1875
 (R.-G.-Bl. S. 52) sowie der Instruktion zur Aus-
 führung des Gesetzes über die Naturalleistungen für
 die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar
 1875 und der dazu ergangenen abändernden Bestim-
 mungen des Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl.
 S. 434 ff.) um ein Fünftel und zwar auf 8,40 Mk.
 bezw. 12,60 Mark hierdurch erhöht.

Marienwerder, den 7. April 1896.

Der Regierungs-Präsident.

6) Bekanntmachung.

Auf Antrag der Königlichen Eisenbahndirektion
 in Danzig soll im Wege des durch das Gesetz vom
 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) vorgeschriebenen Ver-
 fahrens die Entschädigung für die zur Anlage von
 Schneeschutzstreifen an der Bahnlinie Dirschau-Schneide-
 mühl von dem Rittergute Kruschke Band 1 Blatt 3
 im Kreise Konitz belegen, gehörig dem Rittergutbesitzer
 Fritz Smitz in Kruschke, erforderlichen Flächen fest-
 gestellt werden.

Zu diesem Zweck habe ich einen Termin auf
Sonnabend, den 2. Mai d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle anberaunt.

Zusammenkunftsort ist der Gutshof.

Allen neben den Eigenthümern und dem Unternehmer
 Beteiligten werden zu diesem Termine behufs Wahr-
 nehmung etwaiger Rechte unter der Verwarnung geladen,
 daß bei ihrem Ausbleiben die Entschädigung ohne ihr
 Zutun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinter-
 legung das Erforderliche verfügt werden wird.

Marienwerder, den 18. April 1896.

Der Enteignungs-Kommissar.

Auffarth,

Regierungs-Assessor.

7) Bekanntmachung.

Für die in der nachstehenden Zusammenstellung

näher bezeichneten Ausstellungsgegenstände wird eine
 Frachtbegünstigung in der Weise gewährt, daß nur für
 die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht be-
 rechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation
 und den Aussteller aber innerhalb der angegebenen
 Zeit frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ur-
 sprünglichen Frachtbriefes oder des Duplikatbeförderungs-
 scheinens für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung
 der dazu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß
 die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft
 geblieben sind.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Dupli-
 kat-Beförderungsscheinen für die Hinsendung ist aus-
 drücklich zu vermerken, daß die mit denselben auf-
 gegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut
 bestehen.

| Art der Ausstellung. | Ort. | Zeit. | Die Frachtbegünstigung wird gewährt | | Zur Ausfer- tigung der Bescheini- gung sind ermächtigt: | Die Rückbe- förderung muß erfolgen |
|---|----------------------|-----------------------------------|--|--|---|---|
| | | | für | auf den Strecken der | | |
| 1. Ausstellung von Luxus- pferden | Königsberg i. Pr. | vom 16. bis 19. Mai d. J. | Pferde | Eisenbahn- Direktionen Bromberg, Danzig, Königs- berg und der Königsberg- Grazzer-Eisen- bahn | Aus- stellungs- Kommission. | 4 Wochen nach Schluß der Ausstellung. |
| 2. XXXIII. internationale Maschinenausstellung | Breslau | vom 7. bis 9. Mai d. J. | Ausstellungs- Gegenstände | Preuß. Staats- bahnen | desgl. | desgl. |
| 3. Geflügel-Ausstellung | Hamburg | vom 8. bis 11. August d. J. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. |

Danzig, den 13. April 1896.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

8) Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Ge-
 setzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend
 Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die
 Quartierleistung und die Naturalleistungen für die
 bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der
 Ausführungs-Instruction vom 30. August 1887 (R.-
 G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des
 Naturalleistungsgesetzes werden nachstehend mit einem
 Aufschlage von fünf vom Hundert die Durch-
 schnitte der höchsten Tagespreise, welche in den für die
 einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungs-
 bezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarkorten
 (§ 19 Absatz 2 und 3 des Kriegsleistungsgesetzes vom
 13. Juni 1873) im Monat März 1896 für
 Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat März 1896 der Durch-
 schnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Auf-
 schlages von fünf vom Hundert für 50 kg

| im Hauptmarkort | Richt- | | |
|--|--------|------|--------|
| | Hafer. | Heu. | stroh. |
| Culm für die Kreise Briesen und Culm | 7,35 | 2,38 | 2,49 |
| Flatow für den Kreis Flatow | 5,52 | 2,37 | 2,37 |
| Dt. Krone " " Dt. Krone | 5,67 | 1,84 | 1,84 |
| Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenberg und Strazburg | 5,62 | 2,52 | 2,31 |
| Marienwerder für den Kreis Marienwerder | 6,19 | 2,85 | 2,36 |
| Konitz für die Kreise Konitz, Schlochau und Tuchel | 5,49 | 1,42 | 1,89 |
| Graudenz für die Kreise Grau- denz und Schwetz | 6,01 | 2,28 | 2,29 |
| Thorn für den Kreis Thorn | 6,07 | 2,63 | 2,63 |

Marienwerder, den 14. April 1896.

Der Regierungs-Präsident.

9)

Markt- und
in den größeren Städten des Regierungsbezirks

| Nro. | Namen der Städte. | I. A. Getreide. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-------------------------|----------------------------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|-------|----|--------|----|--------|----|
| | | Weizen | | | | | | Roggen | | | | | | Gerste | | | | | | Hafer | | | | | |
| | | gut | | mittel | | gering | | gut | | mittel | | gering | | gut | | mittel | | gering | | gut | | mittel | | gering | |
| | | Es kosten je 100 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St | Ab | St |
| 1 | Christburg | — | — | 13 | 87 | — | — | — | — | 12 | — | — | — | — | — | 10 | 48 | — | — | — | — | 10 | 06 | — | — |
| 2 | Culm | 14 | 50 | 13 | 50 | — | — | 11 | 63 | 11 | — | — | — | 12 | — | 11 | 50 | 10 | — | 14 | — | 12 | — | — | |
| 3 | Dt. Eylau | — | — | 14 | 93 | — | — | — | — | 11 | 28 | — | — | — | — | 10 | 20 | — | — | 10 | 70 | 9 | 70 | — | — |
| 4 | Dt. Krone | — | — | — | — | — | — | 11 | 56 | 11 | 56 | 11 | 30 | 11 | 71 | — | — | 11 | 43 | 10 | 80 | 10 | 40 | 10 | 20 |
| 5 | Flatow | — | — | 10 | 50 | — | — | — | — | 11 | 10 | — | — | — | — | 10 | 38 | — | — | 10 | 50 | — | — | — | — |
| 6 | Graudenz | 15 | — | — | — | — | — | 11 | 56 | — | — | — | — | 11 | 08 | — | — | — | — | 11 | 45 | — | — | — | — |
| 7 | Jastrow | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 34 | — | — | — | — | 11 | 85 | — | — | — | — | 10 | 46 | — | — |
| 8 | König | 15 | 06 | 15 | — | 14 | 93 | 11 | 56 | 11 | 51 | 11 | 46 | 11 | 34 | 11 | 04 | 10 | 77 | 10 | 46 | 10 | 36 | 10 | 22 |
| 9 | Pöbau | — | — | — | — | — | — | 11 | 28 | — | — | — | — | 10 | 18 | — | — | — | — | 10 | 60 | — | — | — | — |
| 10 | M. Friedland | — | — | — | — | — | — | 11 | 25 | — | — | — | — | 12 | 43 | — | — | — | — | 10 | 35 | — | — | — | — |
| 11 | Marienwerder | 14 | 35 | — | — | — | — | 12 | 09 | — | — | — | — | 10 | 56 | — | — | — | — | 11 | 80 | — | — | — | — |
| 12 | Mewe | 15 | — | — | — | 14 | 50 | 12 | — | — | — | 11 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 13 | Neumark | 15 | — | 14 | 50 | — | — | 11 | 20 | 10 | 70 | — | — | 11 | — | 10 | 50 | — | — | 11 | — | 10 | 50 | — | — |
| 14 | Riesenburg | 14 | 66 | — | — | — | — | 11 | 43 | — | — | — | — | 10 | 60 | — | — | — | — | 10 | 38 | — | — | — | — |
| 15 | Rosenberg | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | — | — | — | — | — | 10 | 75 | — | — | — | — | 10 | 38 | — | — |
| 16 | Schlochau | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 50 | — | — | — | — | 11 | 24 | — | — | — | — | 10 | 44 | — | — |
| 17 | Schweß | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 75 | — | — | — | — | 10 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 18 | Strasburg | 14 | 57 | 13 | 50 | — | — | 11 | 62 | 11 | 12 | — | — | 12 | 57 | 11 | 64 | — | — | 15 | 25 | 14 | — | — | — |
| 19 | Stuhm | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 88 | — | — | — | — | 10 | 40 | — | — |
| 20 | Thorn | 15 | 36 | 14 | 17 | — | — | 11 | 87 | 11 | 07 | — | — | 13 | 14 | 11 | 21 | — | — | 11 | 58 | 10 | 58 | — | — |
| 21 | Tuchel | 14 | 75 | 14 | 50 | 14 | 25 | 11 | 80 | 11 | 60 | 11 | 40 | 10 | 40 | 10 | 20 | 10 | — | 11 | 45 | 11 | 25 | 11 | — |
| 22 | Hammerstein | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 18 | — | — | — | — |
| 23 | Neuenburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | — | 11 | — | — | — |
| 24 | Bandsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | — | — | — |
| | Summa | 148 | 25 | 124 | 47 | 43 | 68 | 150 | 85 | 159 | 53 | 15 | 66 | 137 | 01 | 152 | 62 | 42 | 20 | 160 | 32 | 140 | 53 | 31 | 42 |
| | Durchschnittspreis | 14 | 83 | 13 | 83 | 14 | 56 | 11 | 60 | 11 | 39 | 11 | 42 | 11 | 42 | 10 | 90 | 10 | 55 | 11 | 45 | 10 | 51 | 10 | 47 |

10) Bekanntmachung.

Nachstehend bringe ich die in dem Normalmarktorte Elbing im Monat März 1896 für Fourage gezahlten Preise nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind zu berechnen für:

- a. 50 Kilogramm Hafer 6 Mark 09 Pf.
- b. " " Heu 2 " 84 "
- c. " " Stroh 2 " 31 "

Danzig, den 10. April 1896.

Der Regierungs-Präsident.

11) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Andreas Wispiche l, Schmiedegeselle und Schreiner, geboren am 6. Januar 1867 zu Marberg, Bezirk Taus, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,

wegen schweren Diebstahls und Raubes (8 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 10. Februar 1888), vom königlich bayerischen Bezirksamt Kulmbach, vom 24. Februar d. J.

2. Giuseppe Rimoldi, Maurer, geb. am 4. Oktober 1866 zu Mailand, Italien, italienischer Staatsangehöriger, wegen versuchten schweren Diebstahls (1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 11. Oktober 1894), vom kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 16. März d. J.
3. John Harden (Harrington), Kommissionär, geb. am 10. September 1865 zu New-York, amerikanischer Staatsangehöriger, wegen einfachen Diebstahls in 2 Fällen und versuchten schweren Diebstahls (2 Jahre 6 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 12. Januar 1894), vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 17. März d. J.

Warenpreise

Marieuwerber im Monat März 1896.

Preise.

| I. B. Uebrige Marktwaren. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|--------|------------------------|--------|--------|-----|-----------------------|------|-----|----------------|-------|--|---------------------|----------------|---------|----------|-----|-----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|---|---|
| Hülfsfrüchte | | | Eß- Kar- toffeln | Stroh | | Heu | Fleisch | | | | | Geväu- deter Speck (frie- figer) | Eß- But- ter. | Eier | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erbjen, (gelbe) zum Kochen | Speise- boh- nen, (weiße) | Linjen | | Nicht- | Stumm- | | im Groß- handel | Rind | | Schwei- ne- | Kalb- | | | Sam- mel | 1 Schod | 60 Stück | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Es kosten je 100 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | je 1 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | Ab | Sj | | | | | | |
| 12 | 75 | — | — | — | — | 256 | — | — | — | — | — | 80 | — | 120 | — | 80 | 120 | — | 70 | 1 | — | 1 | 80 | 1 | 80 | 2 | 40 | | | | | | |
| 13 | — | 21 | — | 40 | — | 230 | 475 | 220 | — | 453 | 100 | — | 115 | 1 | — | 1 | — | 1 | 10 | 1 | 40 | 1 | 40 | 1 | 71 | 2 | 60 | | | | | | |
| 13 | — | — | — | — | — | 450 | 480 | — | — | 440 | 82 | — | 140 | 120 | 130 | 119 | 120 | 2 | 16 | 2 | 80 | 3 | 19 | — | — | — | — | | | | | | |
| 13 | 33 | — | — | — | — | 220 | 350 | — | — | 350 | 90 | — | 120 | 1 | — | 1 | — | 90 | 1 | — | 1 | 60 | 1 | 89 | 2 | 63 | — | | | | | | |
| 13 | — | — | — | — | — | 220 | 450 | — | — | 450 | 95 | — | 120 | 1 | — | 120 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | 1 | 65 | 2 | 30 | — | | | | | | |
| 14 | 30 | 33 | — | 35 | — | 434 | 436 | — | — | 433 | 97 | — | 125 | 105 | 109 | 110 | 106 | 1 | 50 | 2 | 12 | 2 | 40 | — | — | — | — | | | | | | |
| 14 | 34 | — | — | — | — | 202 | 4 | — | — | 406 | 100 | — | 115 | 105 | 95 | 66 | 96 | 1 | 60 | 1 | 73 | 2 | 25 | — | — | — | — | | | | | | |
| 16 | — | 30 | — | 40 | — | 230 | 345 | — | — | 270 | 96 | — | 115 | 95 | 95 | 91 | 97 | 1 | 50 | 1 | 72 | 2 | 18 | — | — | — | — | | | | | | |
| 12 | 77 | — | — | — | — | 166 | — | — | — | — | — | — | 96 | 96 | 103 | 76 | 90 | 1 | 63 | 1 | 73 | 2 | 30 | — | — | — | — | | | | | | |
| 13 | 03 | — | — | — | — | 235 | 4 | — | — | 450 | — | — | 1 | — | 1 | — | 60 | 1 | — | 1 | 60 | 1 | 80 | 3 | 60 | — | — | | | | | | |
| 13 | 32 | 30 | — | 70 | — | 250 | 450 | — | — | 544 | 95 | — | 110 | 1 | 110 | 180 | 105 | 1 | 50 | 1 | 58 | 2 | 53 | — | — | — | — | | | | | | |
| 13 | — | — | — | — | — | 450 | — | — | — | — | 120 | — | 140 | 1 | — | 140 | 1 | 130 | 2 | 30 | 2 | 30 | 3 | 20 | — | — | — | — | | | | | |
| — | — | — | — | — | — | 180 | 6 | — | — | 6 | 90 | — | 90 | 90 | 1 | — | 50 | 95 | 1 | 50 | 1 | 55 | 3 | — | — | — | — | — | | | | | |
| 13 | 75 | 17 | 50 | — | — | 335 | 450 | — | — | 467 | 110 | — | 140 | 1 | 110 | 90 | 1 | — | 1 | 50 | 1 | 90 | 2 | 60 | — | — | — | — | | | | | |
| 12 | 57 | — | — | — | — | 225 | — | — | — | — | 75 | — | 115 | — | 130 | 90 | — | — | 1 | 90 | 1 | 75 | 2 | 49 | — | — | — | — | | | | | |
| 14 | 44 | — | — | — | — | 202 | 405 | — | — | 544 | — | — | 1 | — | 1 | — | 90 | 1 | — | 1 | 40 | 1 | 71 | 2 | 25 | — | — | — | — | | | | |
| 14 | 56 | — | — | — | — | 228 | — | — | — | — | 75 | — | 85 | 85 | 90 | 70 | 85 | 1 | 50 | 1 | 39 | 2 | 68 | — | — | — | — | — | — | | | | |
| 15 | 75 | — | — | — | — | 274 | 525 | 375 | 575 | 575 | 59 | — | 145 | — | 95 | 102 | 90 | 120 | 1 | 50 | 1 | 81 | 2 | 21 | — | — | — | — | — | — | | | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 105 | 130 | 44 | 105 | 1 | 60 | 1 | 79 | 2 | 27 | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 15 | 25 | 21 | 85 | 34 | — | 266 | 5 | — | — | 5 | 100 | — | 130 | 120 | 1 | 118 | 120 | 1 | 50 | 2 | 07 | 2 | 49 | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 13 | 50 | — | — | — | — | 230 | 5 | — | — | 5 | 90 | — | 120 | 90 | 1 | — | 1 | — | 1 | 80 | 1 | 70 | 2 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 261 | 66 | 153 | 35 | 219 | — | 52 | 33 | 67 | 66 | 595 | 69 | 82 | 1554 | — | 23 | 41 | 17 | 86 | 22 | 84 | 18 | 04 | 20 | 79 | 34 | 73 | 38 | 50 | 54 | 17 | — | — | |
| 13 | 77 | 25 | 56 | 44 | — | 264 | 451 | 298 | 465 | 91 | 41 | — | 117 | — | 99 | 109 | 86 | 104 | 1 | 65 | 1 | 83 | 2 | 53 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Gerhard Pohl, Knecht, geboren am 28. April 1840 zu Almelo, (nach anderer Angabe am 26. April 1835 zu Weerselo) Niederlande, wegen Bettelns, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Arnberg, vom 17. Dezember v. J.
2. Giovanni Antonio Scot, Erdarbeiter, geboren im Jahre 1876 zu Villabruna, Provinz Belluna, Italien, italienischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Strassburg, vom 17. Februar d. J.
3. Josef Sloup, Tischler, geboren am 10. August 1854 zu Winterberg, Bezirk Prachatitz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich bayerischen Bezirksamt Mühlendorf, vom 8. Februar d. J.
4. Wilhelm Smenkal, Fabrikarbeiter, geboren am 15. Mai 1874 zu Trzebieze, Bezirk Podklasterzcha,

Mähren, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom königlich bayerischen Bezirksamt Erding, vom 23. Januar d. J.

5. Ludwig Sonnweber, Drechsler, geboren am 25. August 1845 zu Ehrwald, Bezirk Neutte, Tirol, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom königlich bayerischen Bezirksamt Füssen, vom 15. Februar d. J.
6. Anton Spinka, Bergmann, geb. am 10. Januar 1854 zu Teplitz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 18. Januar d. J.
7. Pietro Paolo Bresolin, Schreiner, geboren am 26. Juni 1852 zu Pederobba, Provinz Treviso, Italien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, von der königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 2. März d. J.

| Nr. | | Namen der Städte. | | 11. Ladenpreise an einem der letzten Tage des Monats März 1896. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|--------------------|-------------------------|------|---|--------------|-------------|-------|--------------------------------|-----------------|--------|--------------------------------|--------------------------------|--|----------------|---|-------------------------------------|---------------|---|----|--|--|
| | | | | Mehl zur Speiseberei- tung aus | | Gersten- | | Buch- wei- zen- Größe | Hafer- Größe | Hirse. | Reis Zava mitt- lerer | Kaffee | | Speise Salz | Schwei- ne- Schmalz (hiefiges) | Künder- nieren- taig 500 g | Eisig. 1 l | | | | |
| | | | | Wei- zen. | Kog- gen. | Grau pe. | Größe | | | | | Zava mitt- ler (roh.) | Zava gelb in ge- braun- ten Böhen | | | | | | | | |
| | | | | | | | | Es kostet je 1 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | |
| M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | | |
| 1 | Christburg | 24 | 22 | 24 | 24 | 45 | 45 | — | 70 | 3 10 | 3 80 | — | 20 | 1 40 | — | — | — | — | — | | |
| 2 | Culm | 25 | 21 | 38 | 36 | 40 | 40 | — | 60 | 3 30 | 3 80 | — | 20 | 1 50 | — | — | — | — | — | | |
| 3 | Dt. Eylau | 35 | 28 | 55 | 55 | 65 | 65 | 55 | 55 | 3 30 | 3 80 | — | 20 | 2 20 | — | — | — | — | — | | |
| 4 | Dt. Krone | 30 | 22 | 45 | 23 | 40 | 40 | 40 | 40 | 2 90 | 3 65 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 5 | Flatow | 26 | 21 | 60 | 50 | 50 | 50 | 50 | 45 | 3 | 3 60 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 6 | Graudenz | 34 | 24 | 45 | 45 | 50 | 55 | 41 | 50 | 3 25 | 4 02 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 7 | Jastrow | 30 | 20 | 50 | 40 | 40 | 40 | — | 30 | 2 80 | 3 60 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 8 | König | 24 | 20 | 40 | 24 | 40 | 40 | 50 | 40 | 2 80 | 3 60 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 9 | Löbau | 24 | 20 | 40 | 36 | — | 40 | — | 30 | 2 40 | 3 20 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 10 | Mk. Friedland | 30 | 20 | 50 | 30 | 35 | 35 | 40 | 40 | 2 80 | 3 20 | — | 20 | 1 40 | — | — | — | — | — | | |
| 11 | Marienwerder | 26 | 22 | 56 | 55 | 55 | 50 | 57 | 65 | 3 | 3 80 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 12 | Mewe | 30 | 28 | 59 | 48 | 58 | 68 | 28 | 48 | 2 78 | 3 40 | — | 19 | 2 10 | — | — | — | — | — | | |
| 13 | Neumark | 24 | 20 | 40 | 40 | 50 | 60 | 60 | 60 | 2 80 | 3 80 | — | 20 | 1 80 | — | — | — | — | 10 | | |
| 14 | Riesenburg | 28 | 18 | 50 | 70 | 50 | 70 | 60 | 60 | 2 80 | 3 60 | — | 20 | 1 70 | 50 | — | — | — | 16 | | |
| 15 | Rosenberg | 30 | 30 | 60 | — | 60 | 60 | 60 | — | 3 20 | 3 80 | — | 20 | 2 | — | — | — | — | — | | |
| 16 | Schlochau | 26 | 20 | 50 | 50 | 60 | 60 | — | 40 | 2 80 | 3 60 | — | 20 | 1 60 | — | — | — | — | — | | |
| 17 | Schwey | 23 | 21 | 23 | 21 | 38 | 43 | 28 | 22 | 2 30 | 3 10 | — | 20 | 1 50 | — | — | — | — | 10 | | |
| 18 | Strasburg | 24 | 22 | 38 | 30 | 48 | 55 | 35 | 55 | 2 90 | 3 80 | — | 20 | 1 70 | — | — | — | — | — | | |
| 19 | Stuhm | 24 | 20 | 20 | 20 | 40 | 40 | 36 | 40 | 2 80 | 3 20 | — | 20 | 1 20 | — | — | — | — | 10 | | |
| 20 | Thorn | 26 | 22 | 35 | 34 | 40 | 50 | 36 | 50 | 3 20 | 4 | — | 20 | 1 50 | — | — | — | — | — | | |
| 21 | Tuchel | 22 | 19 | 50 | 25 | 50 | 45 | — | 40 | 3 40 | 3 70 | — | 20 | 1 70 | — | — | — | — | — | | |
| 22 | Hammerstein | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 23 | Neuenburg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24 | Randsburg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Summa | 5 65 | 4 60 | 9 28 | 7 50 | 9 54 | 10 51 | 7 16 | 9 40 | 61 63 | 76 07 | 4 19 | 34 50 | 50 | — | — | — | — | 46 | | |
| | Durchschnittspreis | — 27 | — 22 | — 44 | — 38 | — 48 | — 50 | — 45 | — 47 | — 2 93 | — 3 62 | — 20 | — 1 64 | — 50 | — 12 | — | — | — | — | | |

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 10. April 1896.

Der Regierungs-Präsident.

- | | |
|--|--|
| <p>8. Josef Dittrich, Drechslergehilfe, geboren am 29. Juni 1871 zu Groß-Ullersdorf, Bezirk Schönberg, Mähren, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 10. März d. J.</p> <p>9. Martin van Dyl, Fabrikarbeiter, geboren am 31. Oktober 1844 zu Helmond, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom kgl. preussischen Regierungs-Präsidenten zu Münster, vom 26. Februar d. J.</p> <p>10. Karl Hettl, Tagelöhner, geboren am 13. November 1874 zu Königswart, Bezirk Plan, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 10. Februar d. J.</p> <p>11. Peter Jensen, Böttcher, geboren am 18. Dez. 1857 zu Kopenhagen, wegen Bettelns, von der</p> | <p>Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 8. Februar d. J.</p> <p>12. Karl Jonak, Schornsteinfeger und Handarbeiter, geboren am 22. Dezember 1868 zu Erpet, Bezirk Horowitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Baugen, vom 4. Februar d. J.</p> <p>13. Karl Riesenbauer, Fabrikarbeiter, geboren am 7. (19. oder 9.) November 1877 zu Feuerbach, Bezirk Schärding, Ober-Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Stadtmagistrat Rempten, Bayern, vom 13. Februar d. J.</p> <p>14. David Levkoviez, Schreiner und Kaufmann, geboren am 31. Dezember 1878 zu Bendzien, Polen, russischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preussischen</p> |
|--|--|

- Regierungspräsidenten zu Aachen, vom 31. Dezember v. J.
15. Anton Rusigka, Zigeuner, geboren im Jahre 1873 zu Chrudin, Bezirk Königgrätz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 3. März d. J.
 16. Wilhelm Rüst, Arbeiter, geboren am 15. März 1850 zu Köbel, Mecklenburg Schwerin, jetzt niederländischer Staatsangehöriger und ortsangehörig zu Terborgh, Niederlande, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Münster, vom 24. Februar d. J.
 17. Anton Sieber, Fleischergehilfe, geb. am 13. Mai 1853 zu Ober-Kostelitz, Bezirk Neustadt a. M., Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 6. März d. J.
 18. Ignaz Woitschack, Stubenmaler, geboren am 4. Juli 1858 zu Hermannstadt, Siebenbürgen, österreichisch-ungarischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich sächsischen Bezirksdirektor zu Apolda, vom 5. März d. J.
 19. Anton Bauer, Bäcker und Metzger, 36 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Schanz, Bezirk Plan, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 18. März d. J.
 20. Wilhelm Bauer, Drechsler, geb. am 25. September 1846 zu Bischheim, Landkreis Straßburg, Elsaß, durch Option französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 17. März d. J.
 21. Josef Camsegg, Maler, geb. am 29. Dezember 1852 zu Görz, Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 10. März d. J.
 22. Anton Fait, Metzger, geboren am 16. April 1869 zu Poric, Bezirk Beneschau, Böhmen, ortsangehörig zu Marschowitz, ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Oberdorf, vom 1. März d. J.
 23. Abraham Grundowski, Ziegeleiarbeiter, 56 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Lomscha, Polen, wegen Bettelns und Landstreichens, vom Königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Stettin, vom 9. März d. J.
 24. Antoni Malisani, Steinmetz, geb. am 4. Mai 1864 zu Gradiskutta, Provinz Udine, Italien, wegen Bettelns und Diebstahls, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Konstanz, vom 22. Februar d. J.
 25. Verisch Reger, Vorsänger, geboren im Jahre 1839 zu Peczenizyn, Bezirk Kolomea, Galizien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Freiburg, vom 14. März d. J.
 26. Rubin Schubkewitsch, Ziegeleiarbeiter, 33 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Stawisk, Polen, wegen Bettelns und Landstreichens, vom Königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Stettin, vom 9. März d. J.
 27. Jaroslaw Sliffig, Schlosser, geboren am 7. Februar 1872 zu Miletin, Kreis Gitschin, Böhmen, wegen Bettelns und Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, vom 13. März d. J.
 28. Ladislaus Szibiga, Arbeiter, geb. am 13. Januar 1875 zu Ulanow, Galizien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 12. Februar d. J.
 29. Simon Tannenbaum, Kaufmann, geboren am 7. November 1864 zu Tarnow, Galizien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 11. März d. J.
 30. Alois Auer, Hausbursche, geboren am 5. August 1875 zu Schrosfen, Gemeinde Deß, Bezirk Innt, Tirol, ortsangehörig zu Deß, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion München, vom 6. März d. J.
 31. Hermann Alfons Maria van den Bogaert, Kellner, geboren am 6. März 1869 zu Herzogenbusch, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und falscher Namensangabe, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion München, vom 25. Februar d. J.
 32. Josef Bromegger, Seiler, geb. am 17. März 1874 zu Wildbad-Gastein, Salzburg, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Laufen, vom 27. Dezember v. J.
 33. Magdalena Engelbrecht, geb. Köstler, Tagelöhnersfrau, geb. am 4. Oktober 1847 zu Eger, Böhmen, österreichische Staatsangehörige, wegen gewerbsmäßiger Unzucht und falscher Namensangabe, von der Königl. bayerischen Polizei-Direktion München, vom 27. Februar d. J.
 34. Gustav Adolf Krieger, Bäcker, geb. am 18. April 1840 zu Klösterle, Bezirk Raaden, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion München, vom 12. März d. J.
 35. Wilhelm Wohl, Posamentierer und Bandmacher, geb. am 15. Januar 1840 zu Sternberg, Mähren, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion München, vom 13. März d. J.
 36. Georg Muhr, Maler und Anstreicher, geb. am 11. April 1849 zu Heimischuh, Bezirk Leibniz, Steiermark, ortsangehörig ebendasselbst, wegen

Landsstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 8. März d. J.

37. Martin Köschenthaler, Schreiner, geboren am 7. Dezember 1834 zu Pürschau, Bezirk Tachau, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 12. März d. J.

38. Marie Rougier, Stickerin, geboren am 9. November 1853 zu Celles sur Plaine, Bezirk St. Die, Frankreich, französische Staatsangehörige, wegen Landsstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, vom 20. März d. J.

Die durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz vom 16. März 1892 verfügte Ausweisung der Margarethe Schabe (richtig Schaab) geborenen Wiesen aus dem Reichsgebiet (Central-Blatt f. 1892 S. 164, B. 12) ist zurückgenommen worden.

12) Personal-Chronik.

Der Regierungs-Sekretär Josten ist an die Königl. Regierung in Trier versetzt.

Der Apotheker Böhmer in Pr. Friedland ist zum Stellvertreter des Anwalts in Pr. Friedland ernannt worden.

Angestellt sind als Postassistent: die Postassistenten Karboschewsky aus Kosten (Bez. Posen) in Deutsch Krone, Zychlinski aus Inowrazlaw in Konitz (Wpr.)

Versetzt sind: der Postmeister Kreuz von Schlochau nach Köffel; die Postsekretäre Unkel von Neukirch (Ostpr.) nach Schlochau, Buchholz von Dt. Krone nach Berlin; der Postverwalter Steinki aus Hopfgarten als Ober-Postassistent nach Konitz (Wpr.); die Postverwalter Buchholz von Vandsburg nach Weissenhöhe, Ranthack von Alahrheim nach Vandsburg.

Für das Jahr 1. April 1896/97 ist die Königl. Wissenschaftliche Prüfungs-Kommission in Königsberg i. Pr. Seitens des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in folgender Weise zusammengesetzt worden: a. als Direktor: Provinzial-Schulrath, Professor Dr. Carnuth; b. als

ordentliche Mitglieder: 1) Professor Dr. Ludwig, 2) Professor Dr. Kosbach, 3) Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Schade, 4) Prof. Dr. Walter, 5) Konsistorialrath, Professor D. Jacobi, 6) Prof. Dr. Rißner, 7) Professor Dr. Stöckel, 8) Professor Dr. Hahn, 9) Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Loffen, 10) Professor Dr. Erler, 11) Professor Dr. Volkmann, 12) Professor Dr. Kaluza; c. als außerordentliche Mitglieder: 1) Prof. Dr. Dittrich in Braunsberg, 2) Professor Dr. Lürßen, 3) Prof. Dr. Maximilian Braun, 4) Professor Dr. Mügge, 5) Professor am Friedrichs-Kollegium: Bodendorff, 6) Oberlehrer am Realgymnasium auf der Burg: Dr. Hartmann.

Die Ortsaufsicht über die evangelische Schule zu Lichtenhain ist dem Pfarrer Staffehl in Bufowitz, die über die paritätischen Schulen in Lubsee und Jungen dem Kreis Schulinspektor Treichel in Schwez und die Ortsaufsicht über die paritätischen Schulen in Kruposchin und Niewittschin dem Kreis Schulinspektor Klefner in Schwez übertragen.

Die bisherigen Orts Schulinspektoren sind von diesem Amte entbunden worden.

Dem Fräulein Anna Schiemann in Kl. Koniojad, Kreis Strassburg, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

13) Erledigte Schulstellen.

Die Lehrerstelle an der Schule in Bialla, Kreis Tuchel, wird zum 1. Mai d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einfindung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreis Schulinspektor Herrn Menge zu Tuchel zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Goldau, Kreis Rosenberg, wird zum 1. Mai d. J. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einfindung ihrer Zeugnisse, bei dem Patron, Rittergutsbesitzer von Dyonius zu Goldau zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 17.)